# Schulnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **14.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Schulnachrichten

**Bern.** *Schülerrückgang in der Stadt Bern.* (PSV.) Im Jahre 1891 zählte Bern rund 50,000 Einwohner. Die städtischen Schulen wurden damals von 14,400 Schülern besucht. Heute zählt Bern 111,000 Einwohner. Die Schülerzahl ist ziemlich genau gleich wie vor 40 Jahren. Noch deutlicher wird die Aenderung durch die Geburtenziffer zum Ausdruck gebracht. Die Geburtenziffer (Geburten auf 1000 Einw.) betrug 1891 29,1, 1901 30,2, 1906 28,2, 1911 22,0, 1916 17,2, 1921 17,5, 1926 14,5, 1929 12,9. — Auf Grund der Geburtenziffern ist mit einer Verminderung der Schüler in den nächsten Jahren zu rechnen. Im kommenden Frühjahr werden 240 Schüler weniger eintreten, und von 1934 an rechnet man mit einem jährlichen Ausfall von 100 Schülern.

**Zug.** § *Voranzeige.* Die Generalversammlung unserer Sektion ist auf Sonntag, den 1. März, nachmittags 2 Uhr, nach Zug anberaumt.

**Wallis.** *Das neue Lehrerbesoldungsgesetz* ist am 8. Februar mit rund 9300 Ja gegen 9100 Nein angenommen worden. Es bringt der Lehrerschaft eine bescheidene Besserstellung und den finanzschwachen Gemeinden etwelche Entlastung auf Kosten des Staates.

**Deutschland.** *Für ein Reichsschulgesetz.* Die Reichstagsfraktion des Zentrums hat folgende Entschliessung angenommen: Die Zentrumsfraktion betrachtet es nach wie vor als eine ihrer vornehmsten Pflichten, für die Verabschiedung eines Reichsvolksschulgesetzes in Ausführung des Artikels 146 der Reichsverfassung zu sorgen, das unter Wahrung der Gewissensfreiheit und der Elternrechte eine religiös-sittliche und vaterländische Erziehung des Kindes gewährleistet. Dabei ist im besondern die Stellung der Bekenntnisschule zu wahren und dort, wo sie eingeengt ist, auszubauen. Sie wird die Reichsregierung ersuchen, umfassende Vorarbeiten für ein Reichsschulgesetz in die Hand zu nehmen, mit den Länderregierungen vorher in Verhandlungen einzutreten, die die Verabschiedung einer solchen Vorlage ermöglichen, und dann dem Reichstag einen entsprechenden Entwurf vorzulegen.

---

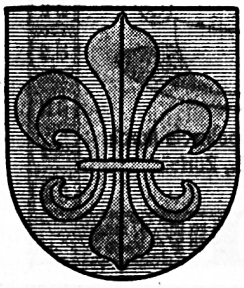
*Wer Schweine züchtet, — — —*
*wer Menschen erzieht, — — —*

„Wer Schweine züchtet, ist vielen ein produktives, wer Menschen erzieht, ein unproduktives Mitglied der Gesellschaft . . . Allerdings sind die, welche Schweine grossziehen, produktiv. Aber die Lehrer der Jugend und Erwachsenen sind es in einem viel höheren Grade. Jene produzieren Tauschwerte, diese produzieren produktive Kräfte. Die Nation muss materielle Güter aufopfern und entbehren, um geistige Kräfte zu erwerben; sie muss gegenwärtige Vorteile aufopfern, um sich zukünftige zu sichern."

*Friedrich List,* deutscher Nationalökonom (1789/1846).

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.
**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.
**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

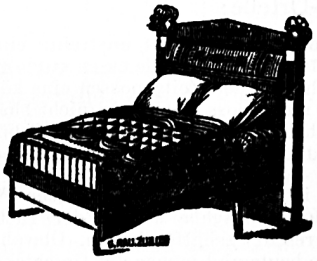
SCHLIEREN



207

Das Sammeln der schweizerischen Wappen geht mit dem Kaffee Hag-Konsum nebenher, bildet eine Quelle dauernder Freude und Anregung für den Freund heraldischer Kunst und ist von hohem erzieherischem Wert für die Schuljugend. Jedes Paket Kaffee Hag enthält Wappen. Prospekte durch die Kaffee Hag A.-G., Feldmeilen.

**Für den Kopfarbeiter ist Kaffee Hag trinken ein Gebot der Lebensklugheit; er ist coffeinfrei, schont Herz und Nerven.**



**Bettsofa**
ist in einer Minute von einem Sofa in ein Bett verwandelt
**A. Berberich**
**Zürich 8**
Dufourstrasse 45
b. Stadttheater
1334

**Dieser abscheuliche Brief**

Immer kann man nicht lesen, was Onkel Otto schreibt! Er schreibt, schreibt, schreibt vier Seiten lang, alles ganz lieb und nett, doch so schlecht geschrieben, dass man bald verzweifeln könnte! Aber nun wird's besser, morgen will er sich eine ERIKA kaufen. Die neue ERIKA Mod. 5 ist die Königin der Kleinschreibmaschinen mit fabelhaft leichtem Anschlag, einfacher Umschaltung und wunderbar sauberer Schrift. Ganz bequeme monatliche Raten erleichtern auch Ihnen den Kauf Gratisprospekt durch
**W. Häusler-Zepf, Ringstrasse 17, Olten.**

**Kantonales**
**Lehrerseminar Hitzkirch**
Beginn des nächsten Schuljahres: 27. April.
Aufnahmeprüfungen: 10. und 11. April.
Anmeldungen bis 15. März an die 1438
**Seminardirektion.**